

Volle 43 Tage lag die zuerst abgesetzte Parthie Eier in der Erde, an einem Morgen jedoch wimmelte es von kleinen gelben Larven, die im ganzen Glas unruhig auf und abliefen. Es war ein heisser Maimorgen und unverzüglich begab ich mich auf die Jagd um Wobnthiere für die Larven zu fangen. Einige Bombus und Volucella Spezies mussten in Ermanglung von Anthophora Arten genügen. Im Verlauf von einer Viertelstunde waren die eingebrachten Bombus und Volucella dicht mit den jungen Larven bedeckt, aber trotz täglicher Erneuerung der Wobnthiere, die schliesslich einen grossen Theil des Glases einnahmen und ziemlich schnell verendeten, starben die Larven nach 8—14 tägigem Dasein zu Hunderten und nicht besser erging es mit den Nachkommen aus der zweiten und dritten Ablage. Mir scheint es, dass sie nur in wirklichen Nestern ihrer Wobnthiere gedeihen können.

Beitrag zur Charakteristik der Lamellicornien.

Von Fritz RÜHL.
(Fortsetzung.)

Die beiden aus Madagaskar stammenden Gattungen *Stenotarsia* Burm. und *Trichotarsia* Burm. besitzen lange schlanke Beine, am Ende der Hinterbeine von *Trichotarsia* befinden sich lange herabhängende Haarpinsel, bei einer weitem Reihe Burmeister'scher Genera, *Heterocelita*, *Heterophanes*, *Ischnostoma*, haben die ♂♂ ungezähnte, die ♀♀ mit 3 Zähnen versehene Vorderschienen. Die ♂♂ von *Goliathus* Lam. unterscheiden sich durch die Vorderbeine, welche an Länge die Schienen überragen, die mit gezähnten Vorderschienen versehenen ♀♀ sind an den Hinterschienen nicht gezähnt, dafür tritt daselbst ein Dorn auf. *Tmesorrhina* Westw. ist am Ende aller Schienen mit einem Dornkranz bewehrt, der an den vordern aus 2, an den mittlern aus 4, an den hintern aus 5 Dornen besteht, die Klauen aller Beine sind gleich, bei *Heterorrhina* Westw. steht am Schienende der zarten Vorderbeine ein einziger schwacher Dorn, die Klauen der Mittel- und Hinterbeine sind schwach nach einwärts gekrümmt und wenig entwickelt; bei *Schizorrhina* Westw. ist das vierte Fussglied aller Beine verlängert, diese selbst zart mit einfachen Klauen. Unbedornete Beine mit kurzen dreigliedrigen Füssen kommen *Trichoplus* Burm. zu, den ♂♂ von *Doryscelis* Burm. aus Madagaskar fehlt auf der Aussenseite der Hinterschienen der Dorn. Die mit kräftigen Beinen ausgestatteten *Genucus* Mac. L. vom Cap der guten Hoffnung haben dreizählige Vorderschienen, bei *Glaphyrus*

Latr. hat das männliche Geschlecht verdickte Hinterschenkel, die Enddornen der Hinterschienen sind über der Spitze eingefügt und letztere ohne Querleisten, so auch bei *Amphicoma* Latr. und *Lichnia* Er., bei denen das erste Fussglied von anormaler Länge ist. Vielzählige Vorderschienen am Aussenrand besitzt *Geotrupes* Latr., eigenthümliche, fast krüppelhaft gebogene Beine die mit Auswüchsen und Erhabenheiten versehen sind *Oniticellus* F., bei *Bolboceras* Kby. bedecken die Hinterbeine den grössten Theil des Bauches. Bei stark entwickelten Mittel- und Hinterbeinen fehlen *Mnematium* Mac L. die Fussglieder der Vorderbeine, auch bei *Ateuchus* Web., Mittel- und Hinterschienen haben nur einen Enddorn. Bei *Gymnopleurus* Ill. finden sich am Aussenrand der Vorderbeine 3 Zähne, bei *Sisyphus* Latr. sehr lange, gebogene Hinterschienen, letztere sind bei *Copris* Geoffr. gegen die Spitze verdickt und drei grosse Zähne am Aussenrand der Vorderschienen vorhanden, Vordertarsen besitzen beide Geschlechter, aber bei den ♂♂ sind sie unentwickelt. Den Gattungen *Chalceonotus* Reiche vom Senegal und *Deltochilum* Eschh. fehlen die Vordertarsen, welche in den nächstverwandten *Minthophilus* Lap., *Cephalodesmus* Westw., *Coproceus* Reiche in beiden Geschlechtern vorhanden sind. *Chalceocopris* Burm., *Heliocopris* Burm. und *Catharsius* Hope mit stark verdickten Schenkeln und auf der Unterseite ausgehöhlten Schienen kommen in der Bildung mit den bereits erwähnten *Copris* überein, den Weibchen von *Phanaeus* Mac L. fehlen stets die Vordertarsen, auch bei den ♂♂ einzelner *Phanaeus* Arten kommt dieser Mangel vor. *Onthophagus* Latr. mit stark gegen die Spitze erweiterten Hinterschienen hat am Aussenrand der Vorderschienen eine zwischen 3 und 5 wechselnde Reihe von Zähnen, *Aphodius* F. besitzt an den Hinterschienen 2 Endspornen, *Oniticellus* Zglr. 4 Zähne am Aussenrand der Vorderschienen. Mit Hinterschienen ohne Querleiste, der Länge nach fein beborstet, zeigt sich *Euparia* Encyc., mit 5-zähligen Vorderschienen, sehr breiten Hinterschenkeln, kleinen und schwachen Klauen der Hinterbeine *Aegidia* Latr., *Hybalus* Brull. mit Vertretern in Südeuropa, *Aegidium* Westw. und *Orphnus* Mac. L. haben breite dreizählige Vorderschienen und doppelte Endspornen an den Hinterschienen. Die kugeligen *Acanthoecerus* Mac. L. aus Amerika zeigen an den Hinterbeinen die Schienen flach zusammengedrückt; *Trox* F. 2 Zähne am Aussenrand der Vorderschienen, *Psammodyus* Gyll. macht sich durch verschwindend kleine Fussklauen be-

merkbar. Bei *Lucanus* L. sind die Schienen am Aussenrand gezähnt, stärker an den Vorderbeinen im weiblichen Geschlecht, bei *Ceruchus* Mac L. treten mehrere an Grösse verschiedene Zähne an den Vorderschienen auf, bei *Platycerus* Latr. erreicht der den *Lucaniden* überhaupt eigenthümliche kleine Höcker, der an der Spitze der Klauen hervortritt, seine volle Ausbildung. Die ♂♂ des merkwürdigen *Chiasognathus* Steph. aus Chile zeichnen sich durch verlängerte Vorderschienen aus, die mit einer doppelten Reihe von Zähnen besetzt sind, *Dorcus* Mac L. hat unterhalb der Mitte der Schienen einen kleinen Dorn.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

H. N. M. Ausführlich E. Hoffmanns Schmetterlingswerk, dann Bau Handbuch für Schmetterlingssammler in Berge ist die Systematik und Nomenclatur veraltet.

H. F. S. Kaufen Sie Bau, Handbuch für Schmetterlingssammler.

H. P. H. Ueber die *Cassideae* existirt eine ausgezeichnete Monographie von Bohemann, vielleicht durch eine Annonce, oder antiquarisch erhältlich, senden Sie ein Inserat ein.

H. R. W. Zu *Cranotus* und *Edrotus* ist Le Conte, zu *Horatoma*, Solier, zu *Platesthes*, Waterhouse der Autor, ersterer in Californien, letzterer in Südafrika heimisch, die Spezies könnte ich leider nicht bestimmen.

H. H. D. Flugzeit von Nr. 1 richtig, ebenso von Nr. 2, aber Nr. 3 (*Cucullia tanacetii*) erscheint schon im Mai und Anfangs Juni.

H. F. L. Besten Dank für die Zeitungsausschnitte mit den pompösen Annoncen, ich habe schon früher solche erhalten. Bescheidenheit ist der grösste Mangel nicht.

H. J. G. Ihre Varietät finde ich nirgends beschrieben, wollen Sie mir ein Exemplar davon senden, um darüber urtheilen zu können.

H. J. St. Mons. M. A. Duchaussoy 2. bis, rue de Grammont à Rouen.

Bibliothek.

Als Geschenk ist eingegangen von Herrn Professor Alfred Wailley in Norbiton 1) Catalogue Raisonné Des Séricigènes Sauvages Connus par M. Alfred Wailley.

2) Silk Producing Bombyces Reared In 1882 by Alfred Wailley, wofür ich besten Dank ausspreche.

Fritz Rühl.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

Major Alexander von Homeyer, Greifswalde.
Professor Alfred Wailley, Norbiton, England.
Köchlin-Kern Basel.
Louis Halffter, Königsberg.

Anzeigen.

Suche zu kaufen oder einzutauschen.

Je einige präparirte Raupen von *Bomb. pini*, *Chrysothoea*, *bucephala*, *cossus*, *monacha*, *neustria*, *Noctua persicariae*, *brassicae*. Fritz Rühl.

Papilio Alexanor.

Gesunde Puppen davon hat abzugeben 1 Dtzd. à 6 Mk. gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme.

C. F. Lorez, Apotheker, Zürich.

Lepidopteren.

Aus Columbia und Cayenne, letztere von Leo Sahlke gesammelt, hat in grosser Anzahl und in schönen reinen Stücken bei bedeutender Preisermässigung abzugeben. Preisliste gratis und franco.

H. Thiele, Steglitzerstrasse 7, Berlin.

Wer übernimmt die verlässliche und genaue Bestimmung mehrerer 100 Arten Käfer aus

LAPPLAND

gesammelt durch Herrn H. P. Duarloo bei Lulea, Harrads und Storbocken im heurigen Sommer. Gefällige Anträge mit Angabe der Bedingungen beliebe man zu richten an

Otto Leonhard, Libnoves, Post Zelan, Böhmen.

Puppen

Cucullia argentea per Dutzend Mk. 1. 80

Eriopus pteridis " " " 2. 40

Präparirte Raupen und Spinnen. Porto und Kästchen 20 Pf. extra.

H. Gleissner, Kurfürstenstrasse 160
Berlin W.

Folgende gewöhnliche Schmetterlinge werden im Tausche gesucht: *Colias Edusa*, *Thecla Pruni*, *Rutilus*, *Elpenor*, *Ocellata*, *Proserpina*, *Zeuz. Pirina*, *Bomb. populi*, *St. Fagi*, *Cuc. Argentea*, *Tort. viridana*, *Carpoc. pomonella*, *Hypon. evonymella* etc. in schön gespannten Stücken. Ueberwinternde Puppen bitten wir zu offeriren, besonders folgende erwünscht: *Cardamines*, *Fuciformis*, *Porecellus*, *Casta*, *Fagi*, *Tritoplus*, *bicoloria*, *carmelita*, *melagona*.

Wir geben die seltensten *Parnassius*, *Colias*, *SpHINGIDEN*- und *SATURNIDEN*-Arten etc. im Tausche

frische Lepidopteren und Coleopteren aus Kleinasien verkaufen wir billigst. Offerten von schädlichen etc. Forstinsekten aller Ordnungen erbeten.

O. Staudinger und A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Beitrag zur Charakteristik der Lamellicornien. 116-117](#)